

Klafterholz

Schreibt in öffentlicher Substanz... 27. März, um 8 Uhr...

nger Mann

Werbung in einem... an Publicitas...

Waffen !

Waffen Kauf... 1400 Liter Inhalt...

Kessel

Werbung für Kessel... 1400 Liter Inhalt...

Waren

Werbung für Waren... Katalog vom...

tsverkauf

Werbung für tsverkauf... 79, FREIBURG...

Villars

Werbung für Villars... 79, FREIBURG...

Volksbank

Werbung für Volksbank... vormittags 10 Uhr...

Wahlversammlung

Werbung für Wahlversammlung... am 10. März...

Freiburger Nachrichten

Tagesblatt für die westliche Schweiz (Formals „Freiburger Zeitung“)

Abonnementpreis: 12 Monate 6 Monate 3 Monate 1 Monat...

Insertionspreise: Für den Raum Freiburg die Zeile 18 Kfr.

Redaktions- und Verwaltungsbureau: Dörmlesstraße 38, Freiburg (Schweiz).

Die Antwort Hollands. — Eine Rede Hertlings. — Krisis in den rumänischen Verhandlungen.

Zur Interpretation der schweizerischen Neutralität

Bei Anlaß der nationalrätlichen Debatte über den 9. Neutralitätsartikel des Bundesgesetzes...

Es ist richtig, daß die Neutralitätsartikel der amerikanischen Regierung gegenüber der Schweiz...

ist vom Ergebnis der Offiziers- und Mannschafsausbildung befristet. Entgegen der Annahme...

Die Zürcher Wohnungsnot.

Im Großen Stadtrat von Zürich referierte namens der vorbereitenden Kommission...

daß unser liberaler Bundesrat nur gerade jene mit „Zubooten“ überhäuft, die tagtäglich mit allen Gemeinheiten...

Aber man muß den Freisinn begreifen. Über geht er mit seinem Geisteskind, dem Sozialismus...

Aus der Bundesversammlung.

Der Nationalrat trat in seiner Sitzung vom 18. März auf die Fragen ein über Vermehrung der Zahl der Bundesräte...

Der Bundesrat empfiehlt diese Vermehrung und beantragt in diesem Sinne Revision des Art. 95 der B. Verfassung...

Baumwollsperr durch die Entente.

Die Entente geht bei Ausübung ihrer wirtschaftlichen Vorteile, der besonders in der französischen Kammer so laut gerufen wurde...

Eine würdige Arbeiterkandgebung.

Eine stark besuchte Versammlung der Christlich-sozialen Arbeiterorganisationen von Zürich...

Die amerikanische Armee.

Der „Morning Post“ wird aus Washington gemeldet: Mehrere Divisionen der nationalen Armee...

Wir aber halten dafür, daß die Frage von administrativen Gesichtspunkten aus beurteilt werden muß...



22 Feuilleton (Nachtr. versch.)

Erkämpftes Glück

Beleggedruckte Novelle von H. de Polleux. Genehmigte Uebersetzung.

Die Bureaus, welche die Kunden aufsuchen mußten, um sich Rat zu holen oder ihre Gelder unterzubringen, lagen meistens in allen, abgelegenen Stadtteilen, was ihnen nicht nur einen Ehrpudrigkeitens sondern gleichzeitig auch einen Vertrauen erweckenden Ansitz gab. Ueber eine steile, düstere Treppe, die meistens nur eine mit Knoten versehene Vorbel als Geländer hatte, gelangte man hinauf und unter schied dann im Halbdunkel an wurtstüchigen, mit unglänzigen Lintenfäden beschmückten Tischchen die armfälligen Schreiber, deren Paar in der dumpfigen Luft vor der Zeit bleichte. In nachlässiger Toilette mit überzogenen Nerven schmerzten sahen sie da und führten die langen Gänsefüße knirschend über das Papier und der penetrante Knoblauchgeruch, der von ihnen ausströmte, gab das beste Zeugnis von ihrer karglichen Existenz. Der vornehme Schreiber, der mit hochgehendem, aufgetriebenem Krone daherholzt, den Kroneifer auf die Nase setzt und bei den Bettrennen das Geld - seines

Gern verpielt, war noch nicht erkunden. Bergedens fragt man sich, ob der Luxus, den die meisten unserer modernen Advokaten entwickeln, mehr wert ist als die Einfachheit ihrer Vorgänger. Diese suchten durch Bescheidenheit Vertrauen einzuführen: „Ich habe keine Unkosten; ich verdiene wenig; ich begnüge mich mit dem geringsten Nutzen.“ Seine gehen - so recht in die siecle - von dem Grundsatze aus, ihren Klienten Sand in die Augen zu streuen: „Ich habe unendlich viel zu tun, ich muß ein Privatkabinett und verschiedene Bureaus halten, mein Leben mit meinem Ansehen und meiner reichen Kundenschaft in Einklang bringen.“ In diesem Punkte sowohl wie in vielen andern ist die Welt ganz anders geworden. Ob man den Wechsel wohl mit Recht einen Fortschritt nennen darf? Herr Maupertuis nahm seinen Regenschirm in die linke Hand, läufte ehrerbietig den Hut und wuschte sich die Stirn mit einem rot und gelb gemischten Coulard, den er den weiten Taschen seines noch viel weitläufigeren Ueberziehers entnahm. „Entschuldigen Sie, liebe Frau Barcollier, daß ich Sie habe warten lassen, aber es ist immer eine ganze Veranstellung, wenn ich einmal ausgehen muß.“

„Ich weiß, wie sehr Sie beschäftigt sind, Herr Maupertuis, und ich bin Ihnen dankbar, daß Sie mir die Mühe erspart haben, Sie aufzusuchen.“ „Ich stehe immer ganz zur Verfügung meiner Auftraggeber und besonders meiner Auftraggeberinnen, liebe Frau Barcollier.“ Er verbogte sich und Frau Barcollier nahm mit wohlwollendem Lächeln die freundliche Versicherung entgegen, während sie mit höflicher Handbewegung ihren Besucher einlud, das Privatkabinett zu betreten, das mit dem großen Saale in Verbindung stand. „Nehmen Sie einen Cognac oder ein Glaschen Limonade?“ „O nein, ein Glas Bier, liebe Frau Barcollier, ein Glas Bier Faro, wenn Sie erlauben; ich bin nicht umsonst ein Bräufelder Bürger.“ „Gut, der in Gedärtnisse geblieben war, beehrte sich das gewünschte Bier zu bringen. Dann schloß Frau Barcollier sorgfältig die Tür und setzte sich neben Herrn Maupertuis, der sich schon eingerichtet hatte. Auf einem Tischchen ihm zur Seite hatte er seinen Hut, seinen Regenschirm, seine Ledermappe und seine Tabakdose niedergelegt; wirklich Niemand war bis zur kleinsten Kleinigkeit hin-

unter regelmäßiger und sorgfamer als Herr Maupertuis. Bei den zahlreichen, mitunter recht schwierigen Geschäften, die er abzuwickeln hatte, war es ihm oft klar geworden, wie wichtig bringend eine kleine Erweiterung, eine leichte Verstärkung, ein Abweichen der Gedanken manchmal werden kann und das ganze kleine Arsenal, das wir vor ihm ausgebreitet sehen, diente ihm abwechselnd zu seinen Zwecken. „Sich zu räuspern zur rechten Zeit“, sagte er eines Tages zu einem seiner Kollegen, „ist, als würde man ein Auenstück in der Mappe, oder sogar nur einen Gegenstand fallen lassen oder auf eine andere Stelle legen, alle diese kleiner Kunstgriffe sind von unschätzbarem Werte und schon oftmals haben sie mir in einer Diskussion den größten Dienst geleistet, wenn ich dadurch Zeit gewann, Atem zu schöpfen oder die Aufmerksamkeit einiger Gegner für einen Augenblick auf einen anderen Gegenstand zu lenken. Ich vernachlässige diese kleinen Mittelchen niemals; wahrscheinlich“, fügte er mit erheuchelter Bescheidenheit hinzu, „weil mir die größeren nicht zu Gebote stehen.“ (Fortsetzung folgt.)

Abonnement...
Schweiz: Fr. 27.-
Ausland: Fr. 32.-
Die Samstags-Nummer alle 14 Tage.
Redaktions- und Verw.

Neues Von Rechte

Die „Affäre Schöller“...
prelle, vorab in gewisse...
Schöller hat, wie ge...
aber nach Gesetz nicht...
einem „Betrug“ die Ne...
„Es brach einst ein...
der alle Nationen in...
drohte. Um die Neutral...
das zu verteidigen, zog...
an die Grenze, Weib...
Not zurücklassend. Ge...
den Seinen dabem nich...
entwendete der Soldat...
10 Franken. Aber kurz...
überdem ihn Reue und...
dem Bestohlenen sein...
Aber der Fall wurde...
der Borgelegte stellte...
gerichtet. Die Richter...
durchsuchten alle Para...
büches und fanden den...
zeichnet. Da war nicht...
Falle konnte der Mann...
urteilung vom Genera...
Aber Recht muß Recht...
und verurteilten den...
einigen Monaten Gefä...
wegen.

Todes-Anzeige

Es betrübt mich hiermit Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Mitteilung, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unseren innigstgeliebten Vater, Großvater und Bruder

Chr. Rohrbach

gewesener Sattler
heute morgen um 8 Uhr, nach schweren, gebulbig ertragenen Leiden, im Alter von 63 Jahren, in die ewige Heimat abzuwandern.
Die trauernden Hinterlassenen:
Familie Rohrbach.
Die Beerdigung findet statt: Donnerstag, den 21. März nachmittags 1 Uhr, in St. Anton. Versammlung im Trauerhause 10 Uhr. Abgang 11 Uhr.
Bethlehem, den 18. März 1918.

Der Dreifigste
für die Seelenruhe der verstorbenen
Anna Burri, geb. Stritt
von Wylergut
findet Mittwoch, den 20. März 1918, um 8 Uhr morgens, in der Pfarrkirche zu Alterswil statt.
R. I. P.

Der Dreifigste
für die Seelenruhe der verstorbenen
Maria Mauron
findet statt am Donnerstag, den 21. März, um 8 & 10 Uhr in der Pfarrkirche zu St. Silvester, und um 9 Uhr für
Fridolin Mauron
R. I. P.

Düngkalk
Hochprozentiger Stickstoff - Kalisalze
Thomaschlacken
und andere Düngstoffe sind auf Lager beim
Wahnhof Schmitten.
Es empfiehlt sich
Ang. Heßscher, Schmitten.

Gesucht
für sofort ein guter Landknecht und eine treue, zuverlässige Magd, ebenfalls für auf's Land.
Sich wenden an das Postbureau Luterswil.

Gesucht
eine jüngere, gesunde, kräftige mit den landwirtschaftlichen Arbeiten vertraute
Magd
Aufsicht erteilt das Postbureau Luterswil.

Gesucht
einen guten, zuverlässigen
Sirt
für die Bergwerke Chapalen. Anmeldebüro nimmt entgegen Hof, Marro, Schmied in Luterswil.

Vorschüsse
auf Geld der Frauen, beponiert
auf dem Friedensgericht.
Bank E. Alder & Cie.
FREIBURG.

Zu verkaufen
ein älteres, militärfreies, gutes Zugpferd
Kaber Gugler, Landwirt, Buntschmähle, St. Ursen.

Wir suchen
zum sofortigen Eintritt einige junge, gesunde und brave Leute als
Wächter
Gute Bezahlung. 574
Offerten an:
„Securitas“
Schweiz. Bewachungsgesellschaft Bern

Mattenkleefamen
hat zu verkaufen J. J. Käser, im Benthaus, bei Männevil.
Tapeten
enorme Auswahl, sehr billig
F. BOPP, Möbelhandlung Freiburg, Schützenhaus 8

Milch- und Putztränke
für frischgekalbte Kühe, Saukälber, Schweine, Ferkel u. Stiergehälften für Pferde empfehllich.
Drug. Rapp, Freiburg
Vorsand gegen Nachnahme

Obsttrester ungebrannt gut getrocknet
haben eine Anzahl Waggons abzugeben. Analyse liegt vor. Die Ware kann auch gemahlen abgegeben werden. Vorzügliches Futtermittel. Bitte geben auch in kleinen Portionen ab. Lager in Herzogenbuchsee und Bern, Marinenstrasse 2a.
Schweiz. Baubedart A.-G., Herzogenbuchsee vorm. Peter Kramer

Mobiliar- und Liegenschaftsteigerung
Mittwoch, den 20. März 1918, von 1 Uhr nachmittags an, lassen die Erben des Peter Schneuwly sel. verstorben bei der Kapelle zu Lenzlingen, dabeilich in öffentlicher Steigerung zum Verkauf folgende:
1. Den Hausat, das Bett- und Wetzzeug, die landwirtschaftlichen Geräte, Karren, Strohähre, Werten, sowie das Einriebemerkzeug des Erblassers, als Umbock, Bohrer, Drehbank, Felten, Sämmmer u. s. w.
2. Das Gehmweien bei der Kapelle mit Haus enthaltend Wohnung, Scheune, Stall nebst 1226 Meter Land und laufendem Brunnen.
Die Bedingungen werden vor der Steigerung vorklesen. Der Verkaufstrage: H. J. Baucher, Biel.

Amfalden-Mittel
gegen Mieserkrank (Miermatismus) ist das beste Hausmittel (p. Einzelnen) 45kr. Erfolg. Tausende von Dankschreiben. Preis: 1/2 Fl. 8.40 & Fl. 1.75. Nur Licht in der Apotheke G. Rapp, Freiburg (Verteigter G. Amfalden, in Garmen).

Sparkasse des Sensebezirks in Tafers (Amthaus 1. Stock)
Staatlich anerkannt
Garantiert durch die Gemeinden und den Kreisverband



empfehl ich stets zur Entgegennahme von Geldern:
auf Sparheit;
auf Kassascheine;
in Konto-Korrent.
Sämtliche Depositionen sind frei von jeder Staatssteuer
Sämtliche Einzahlungen nach dem jeweiligen Geldmark.
Charakteristiken zur freien Verfügung.
Gewährt Darlehen:
auf Grundpfand;
auf Hauspfand oder Bürgschaft;
auf Wechsel.
Besorgt Inkasso
zu sehr günstigen Bedingungen und nimmt Wertgegenstände zur Aufbewahrung entgegen.
Kostenlose Einzahlung auf Postcheck und Giro-Konten IIa 97.
483

Obligatorische Versicherung An die Betriebsinhaber!

Die obligatorische Versicherung tritt mit dem 1. April 1918 in Kraft. Wir richten daher einen letzten Aufruf an die Betriebsinhaber, die der auf gesetzlichen Vorschriften beruhenden Pflicht zur Anmeldung ihres Betriebes bei der Schweizerischen Unfallversicherungsanstalt noch nicht nachgekommen sind. Die Betriebsinhaber, welche dem Gesetze nicht Genüge leisten, setzen sich grosser Verantwortlichkeit und Strafmassnahmen aus. Sie mögen deshalb nicht skamen, die ihnen obliegende Anmeldepflicht zu erfüllen.
Den Betriebsinhabern, welche von der Anstalt die Mitteilung erhielten, dass ihre Betriebs der Versicherung nicht unterstellt seien, bringen wir in Erinnerung, dass die Versicherungspflicht eintreten kann, wenn in den Betrieben Veränderungen (Erweiterung, Aenderung in der Betätigung, Installation von Maschinen u. s. w.) eintreten. Alle diese neuen Tatsachen sind zur Kenntnis der Anstalt zu bringen.
Die Betriebsinhaber haben alle ihre Mitteilungen an die Agenturen der Anstalt zu richten; letztere sind zu jeder Auskunft gerne bereit. Die Adressen aller Agenturen sind in Nr. 10 des Schweizerischen Bundesblattes vom 6. März und in Nr. 57 des Schweizerischen Handelsamtsblattes vom 9. März veröffentlicht worden.
Die Bureaux der Agentur Freiburg befinden sich im Hause „La Tornaletta“, Grand'Rue. 581
Direktion der Schweiz. Unfallversicherungsanstalt in Luzern
Der Direktor: A. Tzau.

Zu verpachten

in der Gemeinde Dödingen, auf 22. Februar 1919, ein
Heimwesen
von 58 1/2 Jucharten Inhalt. - Eingaben nimmt entgegen bis 1. April 1918, Späher, Gerichtspräsident, Freiburg, Volkshaus.

Bieh- und Fahrhabe-Steigerung

Der Unterzeichnete wird infolge Verhaftung seines Heimwesens, am Donnerstag, den 21. März 1918, von 10 Uhr vormittags an, bei seinem Hause in Zettwil, bei Dödingen, seine Bieh- und Fahrhabe, an eine öffentliche, freiwillige Steigerung bringen, nämlich:
6 Kühe, davon 5 neumeilg, 1 trächtig; 1 Buchstier zwei Jahre alt; 2 trächtige Kühe; 5 Weiden, (1 männliche) zwei Jahre alt; 2 Pferde, 18 und 20 Jahre alt; (beide frei); 1 Hund; 4 Faselweine; 2 Wilden; 1 Kelterwagen; 2 Federmädelein; (1 bereits neu); ein Saufesah mit Wagen; 1 Jauchelosen; 1 Selbsthalterflug; 1 Kartoffelmaschine; zwei Äggen; 1 Häckselmaschine; 1 Mähmaschine; 1 Öldrucke; 1 Mähmaschine; leere Fässer; 1 Ferkelstommet; 3 Kuhjommel; 2 Pferdebeden; 1 Wäse, verschiedene landwirtschaftliche Werkzeuge; 1 Gabel; 1 Rechen; 1 2 G. lehrschien; 2 Mähmaschinen; 1 Holzstale; 1 Holzlage; ein Schitten; 1 Mähmaschine; Mühlgeschirr; 1 Röhrloden; 1 Balg und verschiedene andere mehr. 520
Die Versteigerung beginnt nachmittags 1 Uhr zum Austritt der Bieh- und Fahrhabe. Bei zahlreichem Besuche laßt ein Jakob Winkler.

